

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmendaten	1
2	Aufgaben & Ziele	2
3	Organisationsstruktur.....	2
4	Kooperationen.....	4
5	Strategie-/Zielentwicklung.....	4
6	Dienstleistungen	5
7	Finanzierung	7
8	Transfer.....	8

1 Rahmendaten

Adresse	FVU Service Unit, P.O. Box 1100, FI-02015 TKK
Webseite	http://www.virtuaaliyliopisto.fi/index.php?node=vy_front_page_eng
Kurzbeschreibung	Partnerschaft zwischen allen 21 finnischen Hochschulen mit dem Ziel, ein nationales Netzwerk aufzubauen. Zentrale Aufgabe der Finnish Virtual University (FVU) ist die Entwicklung von Bildungsangeboten, die über Hochschulgrenzen hinweg genutzt und durch elektronische Serviceleistungen unterstützt werden.
Thematische Schwerpunkte (in Kürze)	<p>Die FVU wird als Partner der Regierung angesehen, um E-Learning und E-Teaching voran zu bringen. Diskutiert wird der Aufbau eines zentralen Informationsportals oder Marktplatzes für E-Learning bei dem die FVU die Hauptverantwortung übernehmen soll.</p> <p>Ziele der FVU:</p> <ul style="list-style-type: none">• Online Lernen und Lehren fördern• Bereitstellung von netzbasierten Informationsressourcen• Entwicklung von kompatiblen Informationssystemen• Entwicklung einer grundlegenden Infrastruktur um den umfassenden Zugriff auf elektronische Dienstleistungen (full-scale electronic access services) zu ermöglichen.
Gegründet / Laufzeit	<p>Gegründet wurde die FVU am 18 Januar 2001.</p> <p>Am 8. März 2005 wurde die Strategie der FVU (2005-2010) verabschiedet.</p> <p>Die Laufzeit des Programms FVU endete Ende 2006. Die Förderung einzelner Projekte wird fortgesetzt.</p>

2 Aufgaben & Ziele

Aufgaben & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Förderung studentischer Mobilität: Abschluss einer Vereinbarung auf nationaler Ebene über das Recht eines flexibel nutzbaren Studienangebots und die Bereitstellung von Online-Informationsangeboten• Qualitätssicherung im Bereich Online-Lehre: Entwicklung von Software und Systemen• E-Learning Materialien und Learning Objects: Entwicklung eines funktionalen Austausch Systems• E-Kompetenzentwicklung: Kurse für Mitarbeiter und Fachwissenschaftler an den Hochschulen• Software zur Planung und Evaluation von virtuellen Lehrangeboten
------------------	--

3 Organisationsstruktur

Organisationsstruktur	<p>Die FVU ist ein Verbund aller 21 Hochschulen in Finnland. Jede Mitgliedshochschule der FVU besitzt auf lokaler Ebene eine eigene Abteilung/Einrichtung zur Unterstützung von E-Learning. Die lokalen Zentren können technisch oder didaktisch ausgerichtet sein.</p> <p>An jeder Hochschule und in den Ministerien gibt es feste Kontaktpersonen. Diese sind dafür verantwortlich, dass die projektübergreifende Kommunikation und Kooperation funktioniert. Zu ihrer Aufgabe gehört:</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme in den Expertengruppen, die mit der Entwicklung und Evaluation der FVU betraut sind• Vermittelung zwischen den Vertretern des Konsortiums und den Hochschulen und übermitteln wichtiger Dokumente• Unterstützung der Koordinatoren und Projektmitarbeiter durch Projektberichte,• Unterstützung bei der Umsetzung des Implementationsplans in ihrer Hochschule sowie Berichterstattung über Fortschritte• Ansprechperson für Trainings, die die Nutzung der FVU Services betreffen <p>Beirat</p> <p>Der Beirat ist die höchste Entscheidungsebene. Im Beirat sitzt je</p>
-----------------------	---

	<p>ein Vertreter der Mitgliedshochschulen, ein Vertreter des Ministeriums für Bildung sowie ein Vertreter der finnischen Studierendenvereinigung (National Union of Students).</p> <p>Lenkungsausschuss</p> <p>Der Lenkungsausschuss legt die Programmpunkte der Treffen des Verbunds fest und besitzt auch zwischen den Treffen Handlungsvollmacht. Er besteht aus fünf Mitgliedern, die durch die Vollversammlung bestimmt werden. Dazu kommt ein Mitglied, das durch das Ministerium für Bildung ernannt wird sowie der Direktor der FVU Serviceeinrichtung. Ergänzt wird der Lenkungsausschuss durch einen Repräsentanten des CSC (Finnish IT Center for Science), einen Vertreter der zentralen Studierendenvereinigung Finlands sowie die Mitarbeiter der FVU Serviceeinrichtung.</p> <p>Themengruppen (Issue groups)</p> <p>Die "Issue Groups (IG)" sind Gruppen, die die Implementierung der VFU Strategie vorbereiten. Sie bestehen aus Experten der FVU Mitgliedshochschulen, deren Alltagsgeschäft eng mit der Implementierung der Strategie in Verbindung steht. Für jedes der strategischen Ziele gibt es eine Themengruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Services: Unterstützung flexibler Studienmöglichkeiten und Entwicklung von elektronischen Dienstleistungen um diese zu unterstützen • Content Sharing: Die gemeinsame Nutzung von Online-Lehre und Lernmaterialien voranbringen • Support: Entwicklung eines gemeinsamen Angebots an IKT Schulungen und Support Dienstleistungen • Integration der Angebote der FVU in das europäische Angebot und andere internationale Kooperationen • Optimierung der Organisation FVU, der Geschäftsprozesse, Entscheidungsabläufe und Finanzierungsmodelle <p>Seit 2005 ist die FVU Partner der zentralen Regierungsverwaltung (central government administration), da hier auch viel E-Learning zum Einsatz kommt. Eine zentrale Stelle/Marktplatz für E-Learning wird von dieser als wichtig erachtet. Der FVU soll dabei eine zentrale Rolle zukommen.</p>
Mitgliedsorganisationen	Alle 21 Hochschulen in Finnland.
Evaluations- und Aufsichtsgremium	Das Ministerium für Bildung lässt die Aktivitäten innerhalb der FVU im Förderzeitraum von 2001-2006 von einer unabhängigen Institution evaluieren (Evaluationszeitraum Nov. 2006 - Nov. 2007 ¹), um aufbauend auf die Ergebnisse über weitere Aktivitäten zu entscheiden. Die Evaluation wird von der Higher Education

¹ Ein Zwischenbericht war für Februar 2007 geplant.

	<p>Group (HEG) der Universität Tampere zusammen mit einer Forschergruppe der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Lappland durchgeführt. Die Evaluation soll formativ erfolgen.</p> <p>Die Qualitätssicherung der Projekte erfolgt mittels einer Einbettung in ein Life Cycle Modell und einem personalisierten Projektmanagement Modell („IT Infrastructure Library“). 2-4 Projektberichte werden pro Jahr erwartet. Oft werden Studierende in die Berichterstellung integriert, um deren Blickwinkel zu berücksichtigen.</p>
--	---

4 Kooperationen

Regional	<ul style="list-style-type: none"> Innerhalb der FVU wurden verschiedene “online activity networks” für verschiedene Fachbereiche aber auch interdisziplinäre Netzwerke gegründet (http://www.virtuaaliyliopisto.fi/?node=vy_networks_disciplines_eng) Daneben bestehen drei Netzwerke auf regionaler Ebene (Helsinki Business Campus, Eastern Finland Virtual University Network, Tritonia Learning Centre) <p>Innerhalb des FVU-Netzwerks gibt es 42 vom Ministerium geförderte Kooperationsprojekte.</p>
International	<p>Die finnischen Hochschulen sind an vielen verschiedenen internationalen Projekten und Netzwerken beteiligt (Übersicht: http://www.virtuaaliyliopisto.fi/index.php?node=vy_networks_international_eng) z.B. das Teacher Training Centre (TT-Centre des eLene-TT project). Außerdem ist ein Austausch von Kursen und Studierenden mit anderen Virtuellen Hochschulen z.B. der Virtuellen Hochschule Bayern geplant (Sichtung der Materialien erfolgte Okt. 2006).</p>

5 Strategie-/Zielentwicklung

Verankerung	Die Aktivitäten der FVU basieren auf eine Vereinbarung, die bei der Gründung der Vereinigung FVU am 18. Januar 2001 von allen Hochschulen unterschrieben wurde sowie auf die Strategie , die am 8. März 2005 verabschiedet wurde.
Inhalt/Ziele	<p>Ende 2006 formulierte der Rektor und Vorsitzende der FVU Leitungsgruppe:</p> <p>Die Infrastruktur für die Aktivitäten von virtuellen Hochschulen steht. Nächste Ziele sind die Diversifizierung der Fernlehrangebote der Hochschulen sowie die Entwicklung von Systemen zur</p>

	Erhebung von Kursgebühren.
--	----------------------------

6 Dienstleistungen

Zentrale Serviceeinrichtung & Aufgaben	<p>Es gibt eine FVU Service Einrichtung. Ihre Aufgabe ist die Umsetzung der festgelegten Ziele und Vereinbarungen des Verbunds (Umsetzung der Strategie). Die FVU Service Einheit wird die Serviceleistungen Anfang 2007 als unabhängige Institution der Helsinki University of Technology fortführen.</p> <p>Die Leitung übernimmt ein Führungsgremium bestehend aus fünf Mitgliedern. Vier davon werden durch den Lenkungsausschuss bestimmt, ein Mitglied wird von der Helsinki University of Technology ernannt.</p> <p>Folgende Verantwortungsbereiche übernimmt die Service Einheit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leitung der FVU und der Kooperationen zwischen den Hochschulen• Organisation und Unterstützung gemeinsamer Hochschulstandards und Aktivitäten zur Verbreitung der Nutzung digitaler Services und ICT.• Erarbeitung einer Vereinbarung zum Thema Standards um den Austausch von Informationen zu Lehrplänen, Studiennachweisen und Lehrmaterialien zu ermöglichen• Erarbeitung einer Vorlage zur Vereinbarung über die FVU Aktivitäten, die von den Mitgliedern genutzt werden können• Unterstützung der Projekte• Durchführung und Beauftragung von Studien zu den FVU Aktivitäten• Beobachten internationaler Aktivitäten und Bereitstellung von Informationen• Kommunikation der FVU Aktivitäten und Aufrechterhaltung von Kontakten mit Partnern• Ausgestaltung, Entwicklung, Konstruktion und Betrieb des FVU Portals und den darüber zu erreichenden Serviceleistungen in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Gruppen <p>2007 ist eine Bedarfsanalyse, was die Services angeht geplant. Insbesondere was die Umsetzung flexibler Studienangebote zwischen den Netzwerken betrifft.</p> <p>Alle Dienstleistungen der FVU werden nach den Zielgruppen</p>
--	---

	<p>(Studierende, Lehrende, Entwickler) unterschieden. Folgende Dienstleistungen werden angeboten:</p> <p>Studierende:</p> <p>In Bezug auf Online Lehrangebote:</p> <ul style="list-style-type: none">• JOOPAS (fi/sv) - Online Service zum Thema Rechte in Bezug auf die Nutzung von flexiblen Studienangeboten• FVU Online Course Database (fi/sv/en) - Datenbank über Online-Kurse und Blended-Kurse und flexible Studienmöglichkeiten (JOO courses)• OVI - opintojen ohjaus (fi) - Software zur Entwicklung individueller Studienpläne• IQ Learn (fi/sv/en) - Software für die Erfassung von Lernprozessen und Lernerfolgen• IQ Team (fi/sv/en) - Information, Support und Anleitung zum Thema kooperatives Arbeiten• Online Dienstleistungen für Lehrende• VerkkoVelho (fi) - Interaktiver Leitfaden zur Entwicklung um Design von Online Kursen• Softarääätäli (fi) - Software zur Auswahl von Lehr-Lernmedien• ARVO (fi) - Software zur Evaluation von Usability-Aspekten• OSKAR (fi) - Evaluationssoftware zur Erhebung von IKT-Kompetenzen von Lehrenden. <p>• Online Dienstleistungen für Entwickler:</p> <ul style="list-style-type: none">• Extranet (fi) - Materialien und Leitfäden von nationalen Kooperationsnetzwerken• Academic Forum (fi) - Interaktives Community Forum.• Strategy service (fi) - Materialien für die Entwicklung von Hochschulstrategien für den Einsatz von digitalen Medien• Kokousympäristö (fi) - Pläne und Materialien der FVU über Entwicklungsprozesse und -aktivitäten
--	--

7 Finanzierung

Finanzierungsstruktur	<p>Von 2001-2006 flossen jährlich 9 Millionen Euro in Projekte, die in Verträgen zwischen dem Ministerium für Bildung und den Hochschulen verankert worden waren. Die Hälfte davon floss in Kooperationsprojekte auf nationaler Ebene, wie Hochschulnetzwerke mit gemeinsamen Bildungsangeboten oder hochschulübergreifende Forschungsprojekte. Im Jahr 2006 erhielten 29 Netzwerke zur Entwicklung virtueller Studienangebote Förderungen.</p> <p>Die andere Hälfte der Fördersumme erhielten die Hochschulen direkt, zum Aufbau von Lernzentren, IKT Zentren oder der nachhaltigen Etablierung organisatorischer Rahmenbedingungen. Es wird davon ausgegangen, dass die meisten Hochschulen ihre Aktivitäten mit Hilfe von Förderungen aus dem Hochschuletat werden fortführen können.</p> <p>Die FVU will für die Zusammenarbeit von IKT-Supporteinrichtungen sowie die gemeinsame hochschulübergreifende Produktion und Nutzung von IKT Supportserviceleistungen weiter Projektförderungen zur Verfügung stellen. Projekte dauern 1-3 Jahre. Der nächste Projektzyklus startet 2007 und endet 2009. Oft sind verschiedene Partner an der Projektfinanzierung beteiligt wie das Ministerium für Bildung, die Hochschule, Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen. Die Verantwortung für den Projekterfolg trägt die Hochschule. Entscheidungskriterium für die Projektförderung ist, dass die Ergebnisse für die ganze FVU von Nutzen sind und die Ergebnisse alle Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden. 2006 gab es 42 Projekte die vom finnischen Ministerium für Bildung gefördert wurden.</p> <p>Die Hochschulen zahlen jährlich Mitgliedsbeiträge. Diese sind abhängig von der Zahl der Studierenden und Mitarbeiter.</p> <p>2001-2006 finanzierte das Ministerium für Bildung Projekte in einem Umfang von jährlich 8.4 bis 9.1 Millionen Euro. Zusätzlich wurde eine ESR Förderung eingeholt für den Aufbau des FVU Portals und die damit verbundenen Trainings, und Kommunikation mit einem Fördervolumen von 1.5 Million Euro für die Jahre 2001-2004.</p>
Vermarktungsmodelle	Ende 2006 formuliert der Rektor und Vorsitzende der FVU Leitungsgruppe als ein Ziel die Entwicklung von Systemen zur Erhebung von Kursgebühren. Außerdem sind auch Förderungen durch Unternehmen angedacht, z.B. durch die Bereitstellung von Ressourcen wie Software, Plattformen oder Expertenwissen oder auch die Direktfinanzierung einzelner Projekte bei denen gemeinsame Interessen bestehen.

8 Transfer

Webrepräsentation	<ul style="list-style-type: none">• FVU Portal• Newsletter• Veranstaltungen (Ankündigung internationaler Konferenzen) <p>Über die finnische Seite ist auch das virtuelle Kursangebot erreichbar.</p>
Kompetenzentwicklung	Workshops und Seminare (im Moment keine aktuellen Angebote vorhanden). Insgesamt fanden bisher drei Seminare statt, die jeweils die Arbeit der FVU als Inhalt hatten.